

ADB-Artikel

Kirchner: *Johann Jakob K.*, Maler. Zeichner und Kupferstecher, geb. 1796 in Nürnberg, wurde von seinen Eltern erst zum Buchhandel bestimmt und war sieben Jahre Commis, ging dann zu Jos. Ant. Koch nach Wien, besuchte 1814 München und später Italien, von wo er wieder nach Nürnberg zurückkehrte. K. malte wenig in Del, fertigte aber viele (auch landschaftliche) Zeichnungen und Aquarelle und handhabte in geistreicher Weise die Radirnadel. Zu seinen Freunden gehörten Fr. Rückert und Böhmer (ihr Zusammensein auf dem Kunstcongreß zu Nürnberg im Mai 1821 schildert Janssen in Böhmer's Biographie, 1869, S. 73 u. 77) und der Kupferstecher Jul. Thäter, welchen das „ernste, knorrig-altdeutsche Wesen“ Kirchner's besonders anzog (Vgl. Riegel, Kunsthist. Vorträge und Aufsätze, 1877, S. 271). Von K. erschienen „Ansichten von Wien“ und ebenso auch von Nürnberg 1822, seine Radirungen verzeichnet Nagler in den Monogramm., 1861, III, 1033 (Nr. 2706). Vgl. auch dessen Künstlerlex., 1839, VII, 29. K. starb im Mai 1837 zu Nürnberg an der Schwindsucht.

Literatur

Das Künstlerlex. von Müller-Klunzinger, 1860, II, 487, erwähnt ihn noch mit sechs Zeilen, in der neuen Auflage von Seubert, 1878, ist der Name unverdienter Weise weggeblieben.

Autor

Hyac. Holland.

Empfohlene Zitierweise

, „Kirchner, Johann Jakob“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
